

# Taunus-Zeitung.

## Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Taunus.

Kelkheimer- und  
hornauer Anzeiger

Nassauische Schweiz - Anzeiger für Ehlhalten,  
Eppenhain, Glashütten, Kuppertshain, Schlossborn

falkensteiner Anzeiger  
fischbacher Anzeiger

Erscheinet am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis vierteljährlich 2.70 M. monatlich 90 Pfennig. Anzeigen: Die 41 um dreieckige Zeitzeile 24 Pfennig für amtliche und ordentliche Anzeigen, 18 Pfennig für hiesige Anzeigen; die 85 um dreieckige Zeitzeile im Zeitteil 60 Pfennig; tabellarischer Satz wird doppelt berechnet. Werbennachweis und Angebotsgebühr 20 Pfennig. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, proportional, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen unveränderter Anzeigen in

längeren Zwischenräumen entsprechender Nachz. Jede Nachz. bewilligung wird einzeln bei gerichtlicher Beurteilung der Anzeigengeführten. - Anzeige-Beilagen: Einzel 2.50 Pfennig. Anzeigen-Annahme: Großere Anzeigen müssen am Tage vorher, kleinere bis spätestens 1/2 Uhr vormittags an den Erscheinungstagen in der Geschäftsstelle eingetragen sein. - Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird natürlich berücksichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Nr. 179 · 1919

Berantwortliche Redaktion, Druck und Verlag:  
Dr. Kleinböhl, Königstein im Taunus.  
Vorlesungsort: Frankfurt (Main) 9927.

Samstag  
15  
November

Geschäftsstelle:  
Königstein im Taunus, Hauptstraße 41.  
Kernprecher 44.

43. Jahrgang

### Bon der Sparprämien-Anleihe

finden jährlich zwei Verlosungen statt. In jeder Ziehung kommen 2500 Gewinne zur Entscheidung und zwar 5 Gewinne zu je einer Million Mark, 5 zu 500 000 M., 5 zu 300 000 M., 5 zu 200 000 M., 10 zu 150 000 M., 20 zu 100 000 M., 50 zu 50 000 M. und weitere 2400 Gewinne.

Selbst wer in der ersten Ziehung mit einem reichen Treffer bedacht wird, nimmt solange an den Verteilten der weiteren Verlosung teil, bis die Nummer in der Rückzahlauslösung erscheint, und die Auszahlung des Stückes mit den ausgelaufenen Zinsen erfolgt.

### Hindenburg in Berlin.

Berlin, 13. Nov. Über die Ankunft Hindenburgs wird noch gemeldet: Hindenburgs Ankunft gestaltete sich zu einer erhebenden Rundgebung. Auf dem Bahnhof Zoo hatten sich zur Begrüßung eingefundene Ludendorff, v. Lüttwitz, Helfferich, Oberst Reinhardt und zahlreiche Offiziere der ehemaligen Obersten Heeresleitung. Hindenburg eilte sofort auf Ludendorff zu, umarmte und küsste ihn, denn seit ihrer Trennung in Spaar hatten sich die beiden nicht wiedersehen. Vor der Tür des Bahnhofs hatte eine Ehrenkompanie der Brigade Reinhardt Aufstellung genommen. Der Feldmarschall schritt die Front ab und ließ die Truppen im Paraderhythmus an sich vorbeimarschieren. Eine nach Hunderden zählende Menge brachte dem Angekommenen begeisterte Rundgebungen dar und sang „Deutschland, Deutschland über alles“. Neben den Hochrufen hörte man auch Ausrufe wie „Nieder mit dem Untersuchungsausschuss!“ Nur mit Mühe konnten sich die Autos in Bewegung bringen. Sie wurden unterwegs mit Blumen beworfen. Der Feldmarschall begab sich mit seinem Schwiegerohn, der mitgekommen war, in sein Hotel. Seine Vernehmung dürfte nicht vor Montag stattfinden.

### Hindenburg deckt Ludendorff.

Wie der Berliner Vertreter der „Münch.-Augst.-Abend-Ztg.“ meldet, äußerte Hindenburg einem Freund gegenüber, er verstehe die bei der Ludendorffsfeier zu Tage getretene Beurteilung des Generals schon deshalb nicht, weil nicht Ludendorff, sondern er selbst ganz allein die ganze Verantwortung für alle militärischen Entscheidungen trage. Er könne nur sagen, daß nicht eine einzige Entscheidung, wenn er sie unter den gleichen Verhältnissen anders zu fällen hätte, anders ausfallen würde, als sie tatsächlich ausgesessen sei. Gewiß sei der Krieg schwer gewesen; er wäre dennoch bei Anspannung aller Kräfte zu einem günstigen Ende zu führen gewesen. Weshalb er schließlich verloren gegangen sei, werde die Geschichte einwandfrei feststellen.

### Verbotene Zeitungen.

Münz, 13. Nov. Man schreibt uns: Gemäß einer Entscheidung vom 11. Nov. 1919 hat der General, Oberbefehlshaber der Rheinarmee, die Einfuhr der „Volksstimme“ von Frankfurt und der „Frankfurter Zeitung“ während drei Monate verboten.

Die „Volksstimme“ hat am 3. November einen gehässigen Artikel gegen die französische Armee veröffentlicht. Dieser Artikel war in niedrig beleidigenden Ausdrücken verfaßt und mit solcher Grobheit geschrieben, daß jeder vernünftige und wohlerzogene Mensch darüber entrüstet sein mußte.

Was die „Frankfurter Zeitung“ anbelangt, so läßt sie, sozusagen jeden Tag die Absichten der französischen Behörden in Verdacht ziehende und verleumderische Artikel veröffentlichen, die, ohne sich um die Wahrheit zu kümmern, den einzigen und offenkundigen Zweck haben, mit einem unannehmbaren, ständigen Vorurteil und Unehrlichkeit die Bevölkerung gegen die französischen Behörden und Truppen aufzureizen.

### Lloyd George und Poincaré.

Münz, 13. Nov. Havas. Lloyd George, der weder im Banne zu Ehren Poincarés noch dessen Abreise nach Glasgow beiwohnte, stattete am 12. November dem Präsidenten einen Besuch ab, bei welcher Gelegenheit sich beide längere Zeit unterhielten. Dieser Unterredung wird große Bedeutung beigegeben.

### Politische Rundschau.

#### Die Gefangenen in Frankreich.

Münz Berlin, 13. Nov. Die Reichscentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit: Die in einigen Zeitungen veröffentlichte Nachricht, daß der erste Zug mit Kriegsgefangenen aus Frankreich am 11. November in Essen eingetroffen sei und weitere Transporte unterwegs seien, trifft nicht zu. Auch eine Havas-Meldung, wonach ein Transport deutscher Gefangener aus Japan angekommen sein soll, bestätigt sich nicht. Den Angehörigen wird wiederholt angeraten, bezüglich der Gefangenenehemelte nur den amtlichen Mitteilungen Glauben zu schenken, für deren rechtzeitige Veröffentlichung Sorge getragen ist.

#### Trauerfeier für Haase.

Münz Berlin, 13. Nov. Im Plenarsitzungssaal des Reichstages fand heute vormittag die Trauerfeier der Unabhängigen sozialdemokratischen Partei für den verstorbenen Führer Hugo Haase statt. Vom Vizepräsidenten Doebe wurde ein Kranz der Nationalversammlung mit schwarz-rot-goldenen Schleifen neben die Urne niedergelegt. Saal und Tribünen waren von einer dichten Menschenmenge besetzt. Auf den vorderen Sitzen sahen die näheren Angehörigen und Freunde des Verstorbenen. Nach den Vorträgen der Musikapelle und des Arbeitslängerschors sprach Alexander Moissi Goethes Epilog zur Glorie. Dann folgten Ansprachen des früheren Volksbeauftragten Dittmann und des Abg. Zubeil; sodann sprachen die Vertreter der Parteiorganisationen, der Parteipresse und der Kommunistischen Partei, des russischen Proletariats und der Deutschen Friedensgesellschaft und des Bundes „Neues Vaterland“. Inzwischen formierten sich vor dem Reichstagsgebäude Tausende von Angehörigen der Partei zu einem Zuge, der die Aschenurne auf den Friedhof von Friedrichsfelde geleitete.

#### Aus dem deutschen Heere ausgeschieden.

Das Heeresverordnungsblatt bringt einen Erlass des Reichsministers, der die im Baltikum verbliebenen, namentlich aufgeführten Formationen als aus dem Verbande des deutschen Heeres ausgeschieden bezeichnet und die Behörden anweist, keinerlei Anordnungen dieser Truppen auszuführen.

Münz Königsberg, 12. Nov. Die interalliierte Kommission für das Baltikum ist hier eingetroffen und hält heute ihre erste Sitzung ab. Zu der Besprechung in Tilsit sind der Stabschef der russischen Westarmee und die Führer der selbständigen Detachements eingeladen worden. Hierfür ist ihnen freies Geleite zugesichert worden.

### Kleine Nachrichten.

Münz Berlin, 13. Nov. Vom Verein Berliner Presse wurde folgende Entschließung angenommen: Die Pressefreiheit wurde in den letzten Tagen und Wochen wiederholt durch Verbote Berliner Zeitungen verletzt. Der Verein Berliner Presse legt gegen diese Vergehnisse der freien Meinungsäußerung die schärfste Verwahrung ein und erklärt, daß, solange auf dieses Kampfmittel nicht verzichtet wird, von einem vertrauensvollen Zusammenarbeiten zwischen Regierung und Presse nicht die Rede sein kann.

Münz Berlin, 13. Nov. Nach zuverlässiger Mitteilung wird der Reichskommissar für die Kohlenverteilung bereits in den allernächsten Tagen angekündigt werden, den Zeitungsdruckpapierfabriken monatlich eine Mindestmenge an Kohlen, die nach Angabe der Druckpapierfabriken bei Lieferung in guter Beschaffenheit zur Deckung eines angemessenen Bedarfs der Tagespresse genügt, beschleunigt zur Verfügung zu stellen. Außerdem wurde darauf hingewiesen, daß bei der Beförderung des Zeitungspapiers von der Fabrik zum Verkehr trotz der angeordneten Verkehrssperre keine Stockung eintrete. Auch eine Reihe anderer Maßnahmen wurden getroffen, um im gegenwärtigen Augenblick, soweit wie möglich den Papierbedarf der Presse zu decken.

Münz München, 13. Nov. Der Münchener Stadtrat beschloß gegen die Stimmen der Unabhängigen den Münchener Straßenbahnen, die am Sonntag feierten, keinen Lohn zu zahlen und weitere Strafen in Aussicht zu nehmen.

Münz Hamburg, 13. Nov. Der Altonaer Fischdampfer „Holstein“ ist beim Fischen in der Nordsee auf

eine Mine gelaufen und in die Luft gesprengt. Von 12 Mann der Besatzung wurden 4 Mann gerettet.

Münz Amsterdam, 12. Nov. Der holländische Dampfer „Joan“ ist auf der Reise nach Riga in der Nordsee auf eine Mine gelaufen und gesunken. Hierbei sind 22 Personen umgekommen.

### Lokalnachrichten.

Münz Königstein, 15. Nov. Die von dem hiesigen Taunusflub gestern nach jahrelanger Pause unternommene Wanderung zum Feldberg nahm bei genügender Beteiligung wunderroter Mitglieder und Freunde des Vereins einen recht guten Verlauf. Alle Teilnehmer sind sich darin einig, daß ihnen der gesunde Sport einige recht genussreiche Stunden gebracht hat. Die noch in allen Farben prangenden Laubbäume im stillen Bergwald boten schon prächtige Bilder, deren Schönheit sich steigerte, je mehr man dem Gipfel des Berges näherte. Die dort stehenden Fichten- und Tannenbestände aber wirken in dem auf ihnen lastenden Schneefleide, Stamm und Zweig unter diesem mit Rauhreif überzuckert, wundlich wunderbar. Ein schöneres Winterbild, wie es jetzt da oben zu sehen ist, ist fast nicht denkbar und sollte deshalb die für morgen angezeigte Hauptwanderung eine recht zahlreiche Beteiligung finden. Die gestrige Probe-Wanderung fand ihren Schluss mit der Festsetzung des Wanderprogramms für das kommende Jahr, das den Wünschen aller Wanderfreunde gerecht werden und dem Vereine voraussichtlich auch noch neue Mitglieder zuführen dürfte. — Der Abmarsch für die morgen angezeigte Familienwanderung ist in Unbeacht der kurzen Tage auf 12 Uhr mittags festgesetzt, Abmarsch wieder vom Pinglerbrunnen.

Münz Fußball. Infolge der Bahnsperre mußten die Verbands Spiele vom 2. November ab unterbrochen werden. Für den morgigen Sonntag hat sich nunmehr der hiesige F.C. 1910 mit seiner 1. und 2. Mannschaft dem F.C. Unterliedebach zu einem Privatpiel verpflichtet. Abfahrt 11.22 Uhr. Spannende Spiele dürfen zu erwarten sein, da Unterliedebach in Klasse 3 an führender Stelle steht.

Münz Lebhaftes Schneetreiben bei 5 Grad falt verstärkt das Winterbild hier noch mehr. Schlitten- und Rodelbahnen wird morgen zu benutzen sein.

Münz Meldepflicht für gewerbliche Verbraucher von Brennstoffen im November 1919. Gewerbliche Verbraucher von mindestens 10 Tonnen Kohle, Rols und Bröltts monatlich müssen laut Bekanntmachung des Reichskommissars für die Kohlenverteilung vom 6. Oktober 1919 (Reichsanzeiger Nr. 234) die üblichen Meldungen bis spätestens 5. November erneut erstatten. Grundsätzliche Änderungen in den Bestimmungen über die Meldepflicht sind für die Allgemeinheit gegenüber dem Vorvoronat nicht eingetreten. Auf in einzelnen Gebieten besonders zu beachtende Punkte wird von den zuständigen amtlichen Stellen noch näher hingewiesen werden. Die Meldefäden sind bei der bekannten Stelle zum Preis von M. 0,40 für ein Meldefädenheft mit 5 Karten (0,50 für ein Meldefädenheft mit 6 Karten) nebst Wortlaut der Bekanntmachung sowie von 0,10 M für eine Einzelkarte erhältlich. Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß der Aufdruck auf den Meldefäden „Briefporto M. 0,15“ noch nicht nach den vom 1. Oktober ab geltenden erhöhten Portoäckern abgeändert worden ist und selbstverständlich für die Meldefäden sendungen der nunmehr geltende Posttarif maßgebend ist.

### Von nah und fern.

Münz Frankfurt a. M., 14. Nov. In den beiden letzten Nächten wurden bei Wohnungs- und Geschäftseinbrüchen Gegenstände und Lebensmittel für rund 115 000 M gestohlen.

Eine gefährliche Einbrecherbande, die in Frankfurt, Fechenheim, Ossenbach und Leipzig viele schwere Einbrüche verübt hat, wurde hier und in Leipzig festgenommen. Der Führer der Bande war der 24jährige Kellner Karl Groh aus Fechenheim, der bereits die Mittäterschaft an elf Einbrüchen zugestand. Zuletzt erbeutete er für 160 000 M Pelze bei einem Einbruch in Leipzig.

Münz Wiesbaden, 14. Nov. In der ersten Sitzung der neu gewählten Stadtratsvertreter wurde Justizrat Dr. Alberti als Stadtratsvorsitzender gewählt, zu dessen Stellvertreter der Sozialist Karl Gerhard gewählt. Stadtrat

ordnete v. Eck brachte einen Antrag ein, nach dem an mächtiger Stelle dahin zu wirken sei, daß Wiesbaden bei der Neueinteilung der Provinz Hessen-Nassau Sitz der Provinzialregierung und des Oberpräsidenten werde.

Mainz, 14. Nov. Von seiner Wahl zum Oberbürgermeister von Pforzheim ist Bürgermeister Gündert hier selbst nichts bekannt.

Eich, 14. Nov. Heute feiern die Eheleute Friedrich Ries, Bäckermeister, das Fest der goldenen Hochzeit.

## Letzte Nachrichten.

nz Paris, 14. Nov. Für den 17. November erwartet man die Ankunft der deutschen Delegierten, die mit der Unterzeichnung des Protokolls über die Ausführung des Waffenstillstandes beauftragt sind. Die Delegation ist geführt von dem Bevollmächtigten von Simons. Ihr von Versner wird den Bevollmächtigten angehören. Der Delegation sind auch Fachleute beigegeben.

nz Paris, 13. Nov. Gestern wurde den Blättern zu folge dem Sekretariat der Friedenskonferenz eine von Soslarow unterzeichnete bulgarische Note überreicht, die bekannt gibt, daß Bulgarien bereit ist, den Friedensvertrag zu unterzeichnen.

nz Wien, 14. Nov. Die Blätter melden aus Budapest: Die von französischen Offizieren begleitete Vorhut Horvath zog heute unter Oberst Léhar, von der Bevölkerung stürmisch begrüßt, in Budapest ein, nachdem die Rumänen die Stadt nachts geräumt hatten. Die Ordnung wurde nirgends gestört.

nz Antwerpen, 14. Nov. Das Preisgericht hältte in der Angelegenheit der 1914 von der belgischen Behörde in Antwerpen beschlagnahmten deutschen Schiffe das Urteil und erkannte die Preise für gültig. Es handelt sich um 33 Schiffe von ungefähr 150 000 Tonnen.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Auf Anordnung der französischen Militärbehörde ist die Einfuhr der Frankfurter "Volksstimme" vom 7. November ds. J. ab auf 3 Monate verboten.

Königstein, den 14. November 1919.

Der Landrat: Jacobs.

Bei einem Maultier des Landwirts Peter Fischer in Ruppertshain ist die Rinde ausgebrochen.

Königstein i. T., den 12. November 1919.

Der Landrat: Jacobs.

Die bei dem Schweine des Herrn Paul Braun (Metzger) in Kelkheim i. T. ausgebrochenen Bockfleißblätter sind wieder abgeholt.

Königstein i. T., den 12. November 1919.

Der Landrat: Jacobs.

## Bekanntmachungen für Falkenstein.

### Nachtrag

zu dem dem Ortsstatut über den Bezug von elektr. Strom und Anlage der Leitungen, Zähler, Revisionen usw. vom 13. Dez. 1912 beigegebenen Tarif betr. Entnahme elektr. Stromes und Zählermiete.

Auf Grund des § 6 der Landgemeindeordnung vom 4. August 1897 hat der Gemeinderat am 20. 10. 19 und die Gemeindevertretung am 23. 10. 19 beschlossen, die §§ 7 und 10 des vorgenannten Ortsstatuts betreffend Gebühren in nachfolgender Weise mit Gültigkeit vom 1. Okt. 1919 abzuändern:

§ 7. Zu den in § 7 festgesetzten Zählermieten soll infolge der eingetretenen Teuerung ein Aufschlag von 50 Prozent treten.

§ 10. Der Grundpreis des für die verschiedenen Verbrauchsweisen abgegebenen Stromes wird nach Zählerangaben wie folgt berechnet:

1. für die Kilowattstunde für Beleuchtungsweise 90 Pf.
2. für die Kilowattstunde für Kraftzwecke . . . . . 65 Pf.

Der Stromabnehmer usw. in der bisherigen Fassung.

Falkenstein, 28. Oktober 1919.

L. S. Der Bürgermeister: Hasselbach.

Genehmigt durch Beschluß des Kreisausschusses vom

7. 11. 1919.

Königstein i. T., den 10. November 1919.

L. S. Der Vorsitzende des Kreisausschusses:

Jacobs, Landrat.

### Nachtrag

zu dem der Friedhofsordnung vom 8. November 1896

beigegebenen Tarif:

Auf Grund des § 6 der Landgemeindeordnung vom 4. August 1897 hat der Gemeinderat am 16. Oktober 1919 und die Gemeindevertretung am 23. Oktober 1919 beschlossen, die §§ 4 und 5 der Friedhofsordnung vom 8. November 1896 beigegebenen Tarif in nachfolgender Weise abzuändern:

Dieselben sollen für die Folge lauten:

§ 4. Die Auftraxe bei Benutzung des Leichenwagens beträgt für jede Leichenfuhr innerhalb des Ortsbezirks:

Klasse I 40.— Mark  
II 25.—  
III 18.—

§ 5. Für jede Leichenfuhr außerhalb des Ortsbezirks die Grundlage des § 4 und für jeden Kilometer ab Ortsbezirk:

Klasse I 8.— Mark

II 7.—

III 6.—

Jeder angehängte Kilometer wird für voll berechnet.

Falkenstein, den 28. Oktober 1919.

L. S. Der Bürgermeister: Hasselbach.

Genehmigt durch Beschluß des Kreisausschusses vom

7. November 1919.

Königstein, den 10. November 1919.

L. S. Der Vorsitzende des Kreisausschusses:

Jacobs, Landrat.

### Vereinsnachrichten.

## Sozialdemokratischer Wahlverein Königstein.

Sonntag, den 16. November, vormittags 10 Uhr

### Generalversammlung

im „Nassauer Hof“. Um vollzähliges Er scheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Nach der Verordnung über Maßnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. Oktober 1919 dürfen Zins- oder Gewinnanteilscheine, sowie ausgelöste, gekündigte oder zur Rückzahlung fällige Stücke von inländischen Wertpapieren vom 1. Dezember 1919 ab bei den Banken nur noch gegen Vorlage der vorgeschriebenen Bescheinigung über die bei der Steuerbehörde erfolgte Anmeldung der dazu gehörigen Stücke eingelöst werden.

Ohne diese steuerbehördliche Anmeldung darf eine Einlösung nur erfolgen, wenn die Wertpapiere bei einer Bank zur Verwahrung und Verwaltung hinterlegt sind. Es empfiehlt sich daher für die Wertpapierbesitzer, ihre Wertpapiere bei uns zu hinterlegen.

Die Einreichung kann bei unserer Haupthasse in Wiesbaden sowie bei sämtlichen Landesbankstellen erfolgen.

Wiesbaden, den 11. November 1919.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Mitglied des  
Mittelrheinischen  
Kürschner-Verbandes E. V.

Hitze Pelze

Vornehme Garnituren  
Elegante Pelz-Mäntel  
Alle gangbaren Fellarten  
Stets Auswahl bei grösster Preiswürdigkeit

Einkauf von Pelzstücken.  
Füchse, Kanin usw.

Leonhard Hitze

Spezialhaus für feine Pelzwaren

Frankfurt-M. Roßmarkt 15, Telephon Hansa 4287  
Katharinenpforte 2a Hansa 332

Fabrik: Offenbach-M. Frankfurterstrasse 45  
Telephon 8.

Stenographen-Gesellschaft  
„Gabelsberger“  
Kelkheim im Taunus.

Zu dem am Sonntag, den 16. ds. Mts., im Saale des Gasthauses „Zum Schützenhof“ stattfindenden mit reichhaltigem Programm versehenen

Stenographenkonzert  
und Ball

ladelt höflichst ein. Der Vorstand.

Saalöffnung: 3/4 Uhr

Beginn: 1/4 Uhr.

Ferntransporte für besetztes und  
unbesetztes Gebiet

mit Last-Kraftwagen

werden prompt ausgeführt unter Garantie fadelloser Ankunft der Ware.

Ant. Kowald, Königstein,

Fernruf 56.

Tüchtiger Maschinenarbeiter,

der auch mit der Fräsmaschine vertraut ist,  
gegen hohen Lohn für dauernde Beschäftigung gesucht.

Eckardt & Co., G. m. b. H.,  
Möbelfabrik, Kelkheim im Taunus.

Ratholischer Gottesdienst in Königstein.

23. Sonntag nach Trinitatis.

Vormittag 7 Uhr Frühmesse, 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt.

Sammlung für den Elisabethen-Verein.

Nachmittag 2 Uhr Christenlebte mit Andacht.

Arch. Nachrichten aus evang. Gemeinde Königstein.

22. Sonntag nach Trinitatis. (16. November 1919.)

Vormittag 10 Uhr Predigtgottesdienst, 11 1/2 Uhr Christenlebte.

Der Gottesdienst findet im Herzogin Adelheid-Stift statt.

Buß- und Betttag. (19. November 1919.)

Vormittag 10 Uhr Predigtgottesdienst. Nachmittag 5 1/2 Uhr

Beichte und Feier des hl. Abendmahl.

Kaffee

hervorragende Qualität

ungebrannt

Pfd. Mk. 10.50

Gebrannter  
KAFFEE

Pfd. Mk. 13.00

L. Härtter,

Königstein i. T.

Hauptstr. 40.

HAAR-  
SPANGEN

repariert

Friseur

Königstein, Limburgerstr. 1

Verloren  
goldener Kneifer

von der Dauphine bis Art.

Öhlerschläger. Gegen gute

Belohnung abzugeben bei

Joh. Schmitt, Dauphine 9,

Königstein

Gezeichnet

Rodelschlitten

im Falkensteiner Hain von

einem Knaben aus R.

entwendet

worden. Zweckdienliche Ge-

mittlungen werden belohnt.

Zu erfragen i. d. Reichsstr.

Großer, dunkelbrauner

Jagdhund

zugelaufen.

Abschüben gegen Entzündung bei Johann Schmitt,

Dauphine 9, Königstein.

FOX

weiß mit schwarzen Flecken

auf den Namen „Freddy“

brennend, am Sonntag im

Taunus entlaufen.

Ablagen gegen

sehr hohe Belohnung

Sethmannstrasse 29,

Frankfurt (Main).

Puppenmöbel

(Wappenzimmer)

zu kaufen gesucht. Angebote

u. K. 34 an die Geschäftsst.

Zu verkaufen eine exklus.

Zither und ein eiserner

Waschtischständer,

kompl. Zu erfr. i. d. Geschäftsst.

Großer, schöner

Muss

für junges Mädchen

zu verkaufen.

Angebote unter O. K. 18 an

die Geschäftsstelle d. Sta.

Handschrot-

◆ mühle ◆

</